

Freiwillige Rückkehr – Projektbeteiligungen des LfAR



Das Bayerische Landesamt für Asyl und Rückführungen (LfAR) ist Zuwendungsgeber bzw. Kofinanzierer bei den folgenden Projekten zur Unterstützung der Freiwilligen Rückkehr.

REAG/GARP - Programm

(„Reintegration and Emigration Program for Asylum-Seekers in Germany“/
Government Assisted Repatriation Program“)

Projektträger: BAMF

Projektinhalt: Finanzielle und organisatorische Unterstützung ausreisepflichtiger Migrantinnen und Migranten als auch freiwilliger Rückkehrerinnen und Rückkehrer in das Heimatland oder bei der Weiterwanderung in ein anderes Land.

Brückenkomponte Albanien

Projektträger: GIZ

Projektinhalt: Neben praktischer Unterstützung, wie Empfang und Information am Flughafen, werden bis zu 12 Monate umfassende, individuelle Sozialberatung/-begleitung, psychologische Betreuung sowie Soforthilfemaßnahmen angeboten, als Vorbereitung für weiterführende Reintegrationsangebote und die Arbeitsvermittlung.

Rückkehr- und Reintegrationsberatung im Kosovo

Projektträger: Diakonisches Werk der Ev. Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach

Projektinhalt: Nachhaltige Reintegration von freiwilligen Rückkehrerinnen und Rückkehrern und rückgeführten Personen in das alte Heimatland Kosovo, insbesondere durch konkrete Hilfsleistungen als auch durch angebotene Berufsausbildungen; Kooperation mit dem Projektpartner Diakonie Kosova in Mitrovica



ZIRF-Counselling – Individuelle Rückkehrrelevante Anfragen (IRI)

Projektträger: IOM Deutschland

Projektinhalt: Anfrageberechtigte Stellen im Bereich der freiwilligen Rückkehr können über dieses Tool individuelle, aktuelle Informationen für rückkehrinteressierte Personen zur Situation in den Herkunftsländern weltweit abrufen. Dazu gehören folgende Themengebiete: Medizinische Versorgung, Arbeitsmarkt, Wohnsituation, Bildung, Unterstützungsmöglichkeiten für vulnerable Personen, soziale Belange und öffentliche Verwaltung.

Integrierte Rückkehrplanung (IntegPlan VIII)

Projektträger: Micado Migration gGmbH, St. Ingbert/Saarland

Projektinhalt: Bereitstellung eines möglichst umfassenden, qualifizierten und nachfrageorientierten Weiterbildungsangebotes für Rückkehrberaterinnen und Rückkehrberater zur Verbesserung der Qualität der Rückkehrberatung in Deutschland.

IntegPlan EF

Projektträger: Micado Migration gGmbH, St. Ingbert/Saarland

Projektinhalt: Unterstützung der Rückkehrberatungsstellen bei der Suche nach Dienstleistern in Rückkehrländern, die nicht von EURP bedient werden.

Perspektive Heimat: Dialogtour zu Rückkehr aus dem Freistaat Bayern und Chancen in Nigeria

Projektträger: Social Impact gGmbH

Projektinhalt: Das Projekt möchte ausreisepflichtige nigerianische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in Bayern über die Möglichkeiten einer freiwilligen Rückkehr nach Nigeria unterrichten.

Integration und Stabilisierung von Rückkehrenden aus Bayern im Kosovo – Förderung durch Sachleistungen

Projektträger: AWO Kreisverband Nürnberg e.V.

Projektinhalt: Die Integration von kosovarischen Rückkehrenden aus Bayern im Herkunftsland Kosovo soll durch bedarfsorientierte Sachleistungen unterstützt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der Sicherstellung der Rechte von Kindern auf Teilhabe und Bildung (z.B. durch die Finanzierung von Schulmaterialien).



Reintegrationscoaching PLUS

(„Reintegrationscoaching mit individueller Qualifizierung für Rückkehrwillige PLUS“)

Projektträger: bfz gGmbH und LfAR

Projekthalt: Rückkehrwillige Personen aus Bayern erhalten im Rahmen des Projekts die Chance, die noch verbleibende Zeit in Deutschland aktiv für ihre berufliche Zukunft im Herkunftsland zu nutzen. Hierzu werden individuelle maßgeschneiderte Qualifizierungseinheiten geplant und durchgeführt.

Das Projekt „Reintegrationscoaching PLUS“ wird vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds („AMIF“) der Europäischen Union kofinanziert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kontinuierliche Suche nach weiteren Projekten

Das LfAR hält einen regen Kontakt mit möglichen Projektträgern, um interessante Projektideen in die Tat umzusetzen. Darüber hinaus können dem LfAR gerne Projektideen zur Freiwilligen Rückkehr vorgestellt werden.